



Bergische Universität Wuppertal

UNISERVICE Qualität in Studium und Lehre
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Telefon: (0202) 439 - 2917

E-Mail: evasys@uni-wuppertal.de

Universität Wuppertal - QSL - Gaußstraße 20- 42119 Wuppertal

Dr. Klaus-Dieter Setzer (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Dr. Setzer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil"

Fragebogen Typ LABOR:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- Darstellung des Lernstoffs
- Struktur
- Betreuung
- Gesamtbeurteilung

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine maximale Veranstaltungsgüte, der Wert 5 eine minimale Veranstaltungsgüte.

Diese Nachricht gilt gleichzeitig als Bescheinigung dafür, dass eine Lehrveranstaltungsbewertung für die o.g. Veranstaltung durchgeführt wurde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr QSL-Team

Dr. Klaus-Dieter Setzer

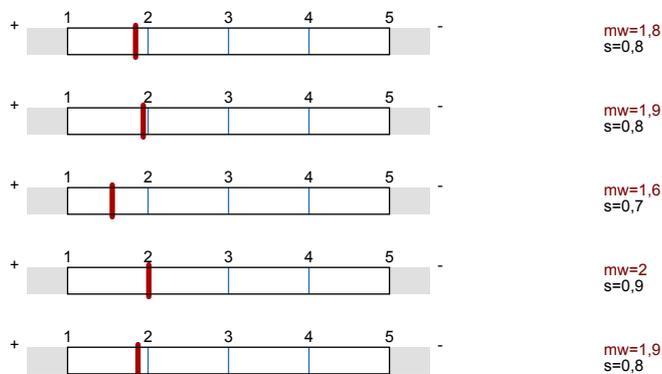


Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil (G1008_14-15_106)
Erfasste Fragebögen = 28

Globalwerte

Globalindikator

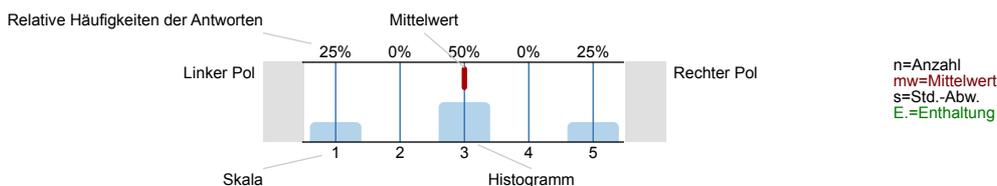
1. Darstellung des Lernstoffs
2. Struktur
3. Betreuung
5. Gesamtbeurteilung



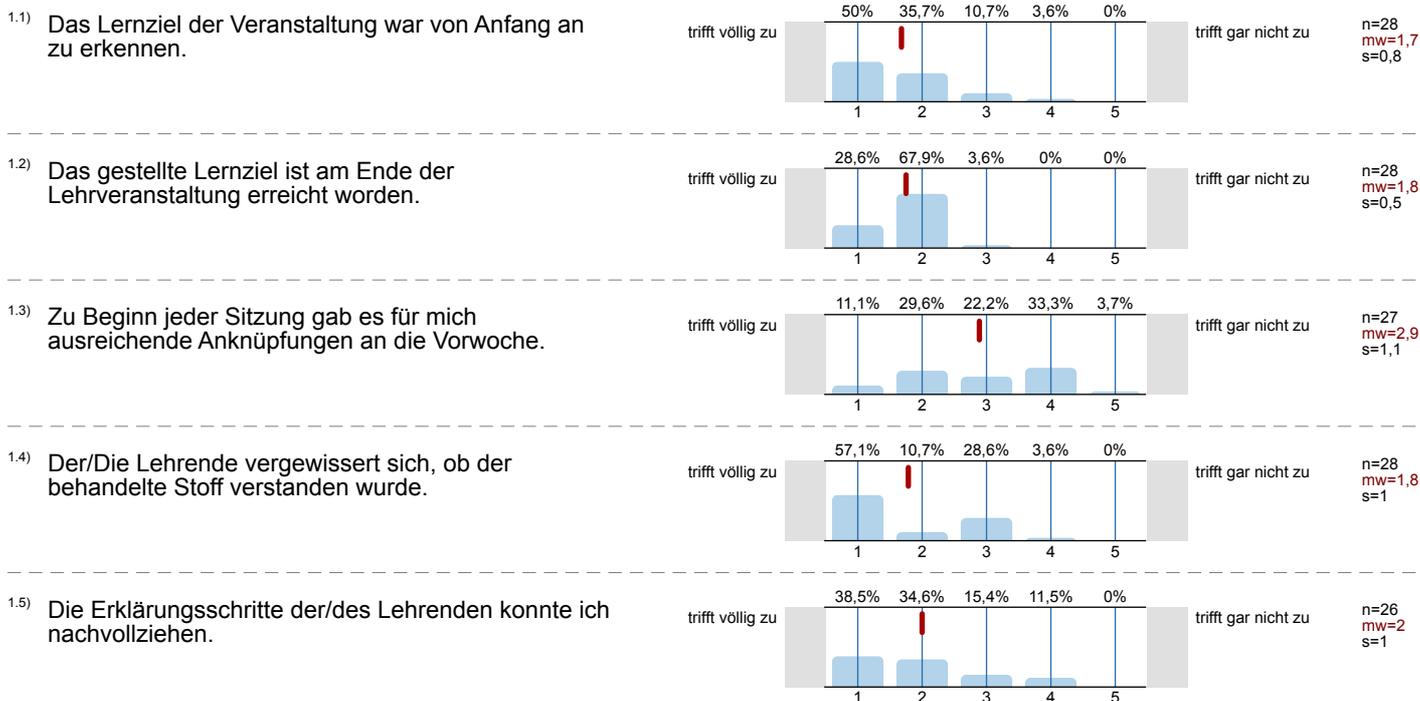
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

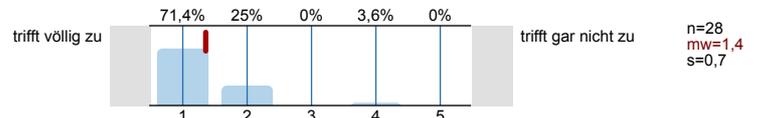
Frage



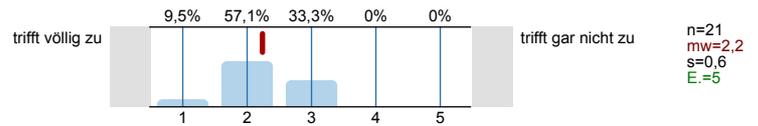
1. Darstellung des Lernstoffs



1.6) Der/ Die Lehrende erschien mir gut vorbereitet.



1.7) Die in der Veranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Folien, Präsentationen, ...) trugen zum Verständnis der Lerninhalte bei.

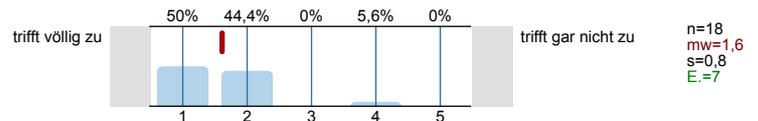


2. Struktur

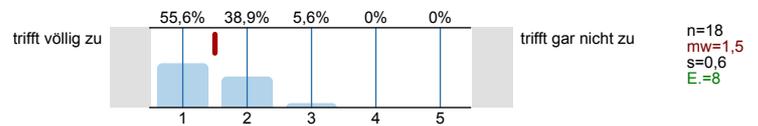
2.1) Die Veranstaltung ist Teil eines Moduls.



2.2) Der Modulteil fügt sich inhaltlich gut in das Gesamtmodul ein.

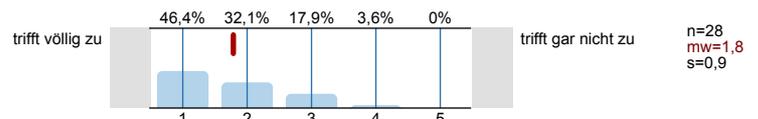


2.3) Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen der Modulbeschreibung.

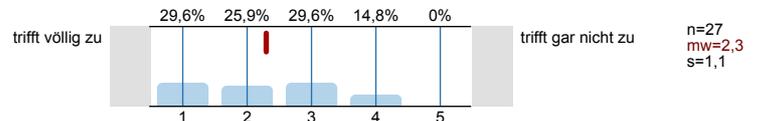


3. Betreuung

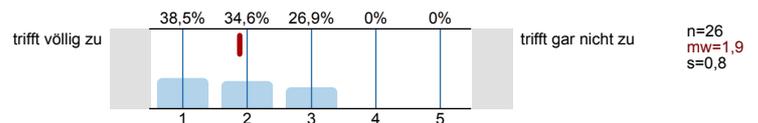
3.1) Meine Fragen wurden von der/ dem Lehrenden für mich befriedigend beantwortet.



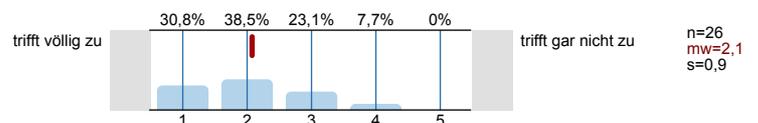
3.2) Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



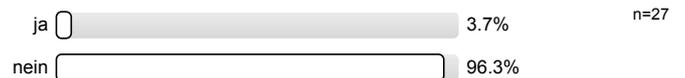
3.3) Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.



3.4) Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrenden war ich insgesamt zufrieden.

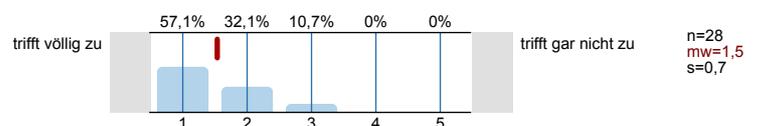


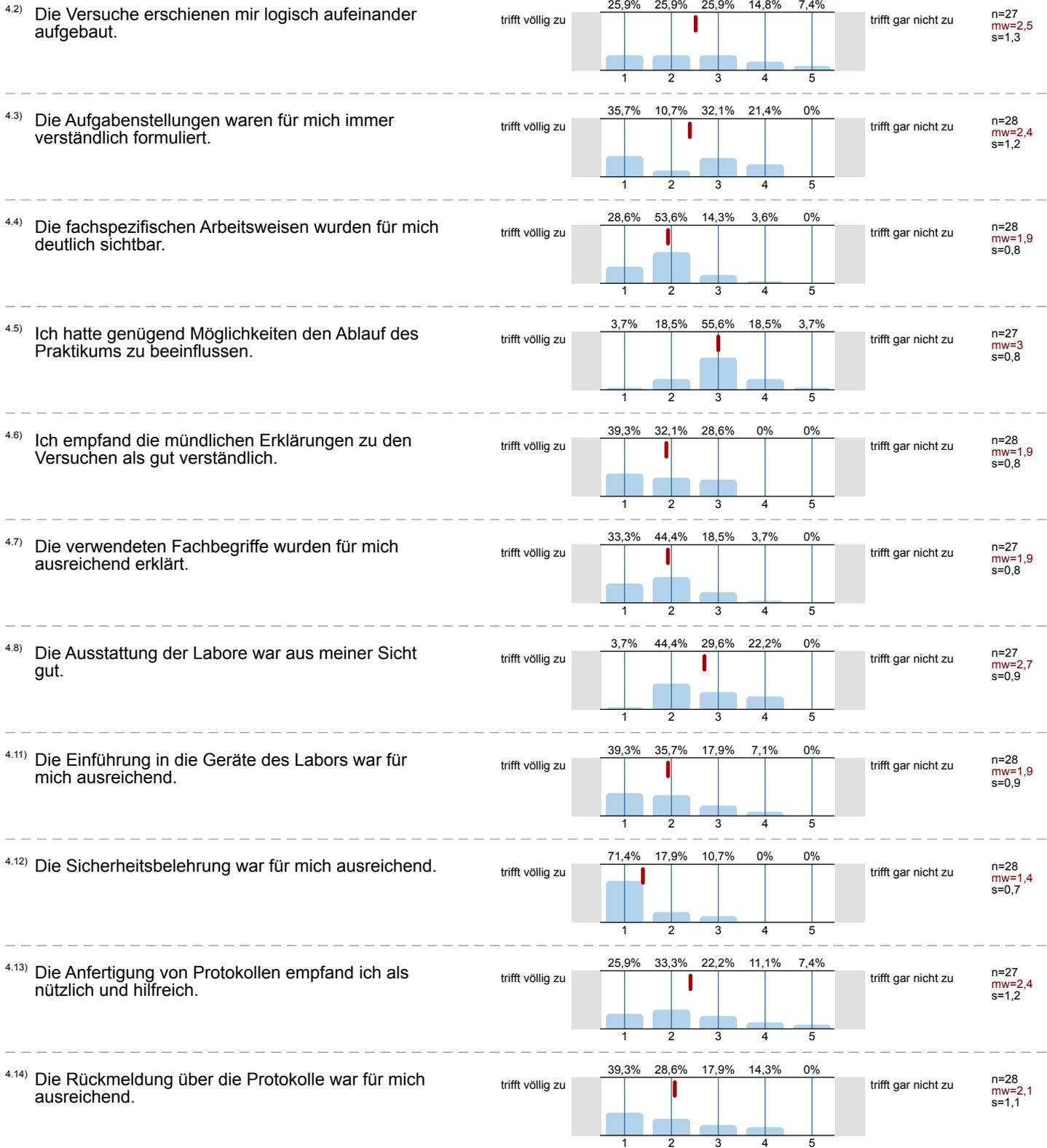
3.5) Der/Die Lehrende benachteiligt bestimmte Studierende.



4. Laborpraktikum

4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.





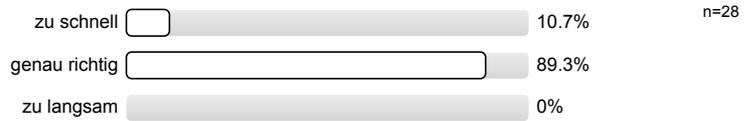
5. Gesamtbeurteilung



5.3) Der Schwierigkeitsgrad des behandelten Stoffes war für mich

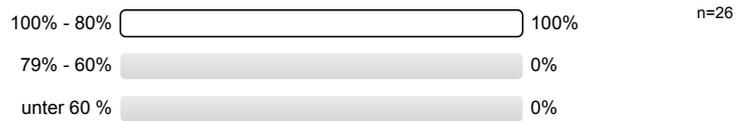


5.4) Das Tempo im Vorgehen des Stoffs war für mich



6. Zeitaufwand

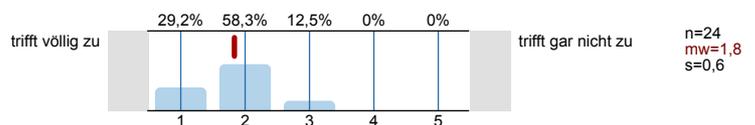
6.1) Wie oft nahmen Sie an dem Laborpraktikum teil?



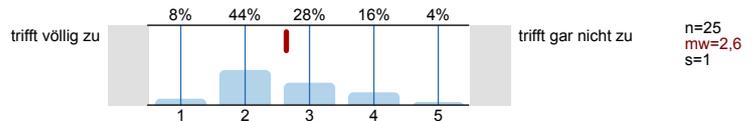
6.2) Wie hoch war Ihr regelmäßiger wöchentlicher Zeitaufwand zur Vor- und Nachbereitung dieses Laborpraktikums? (Exklusive der aufgewandten Zeit für das Laborpraktikum und des Arbeitsaufwands für Leistungsnachweis bzw. Prüfung)



6.3) Ich habe mich immer ausreichend auf das Laborpraktikum vorbereitet.

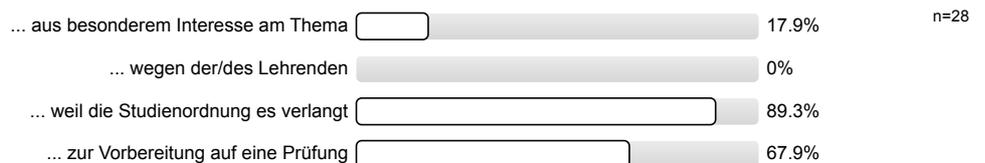


6.4) Der Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



7. Motivation

7.1) Ich besuche dieses Laborpraktikum ... (Mehrfachnennungen möglich)



8. Zur Person

8.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



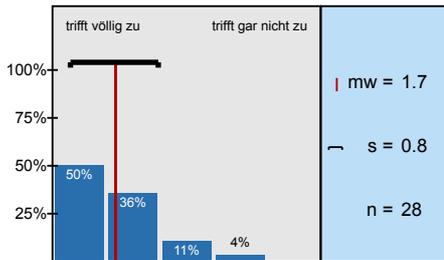
8.2) Bitte geben Sie Ihre Fachsemesterzahl an

1. - 2. 100%

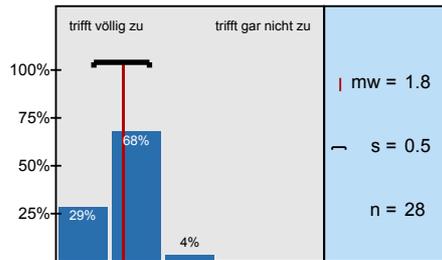
n=25

Histogramme zu den Skalafragen

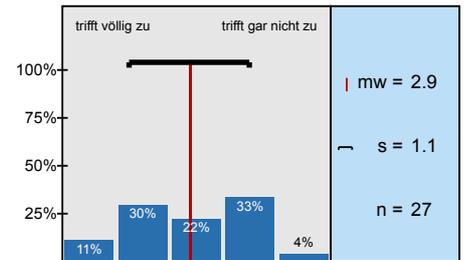
Das Lernziel der Veranstaltung war von Anfang an zu erkennen.



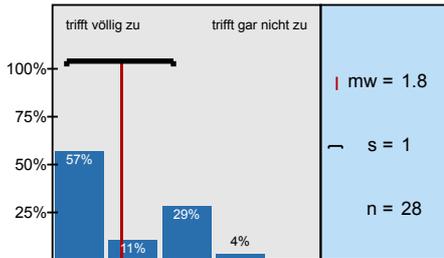
Das gestellte Lernziel ist am Ende der Lehrveranstaltung erreicht worden.



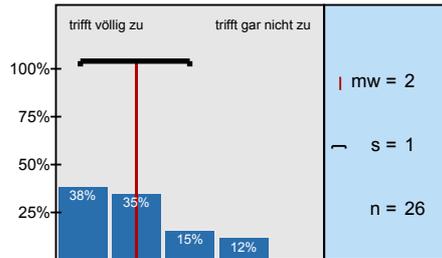
Zu Beginn jeder Sitzung gab es für mich ausreichende Anknüpfungen an die Vorwoche.



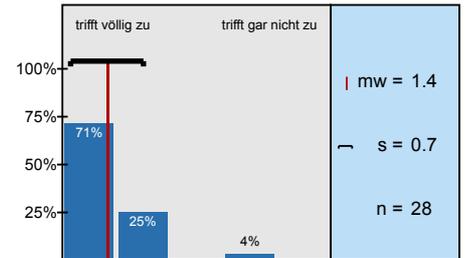
Der/Die Lehrende vergewissert sich, ob der behandelte Stoff verstanden wurde.



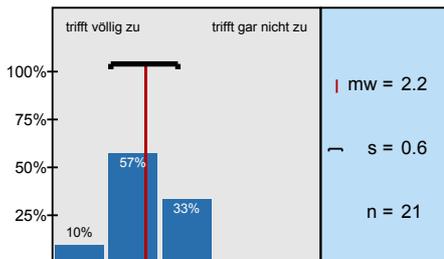
Die Erklärungsschritte der/des Lehrenden konnte ich nachvollziehen.



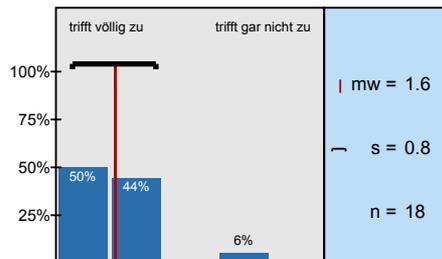
Der/ Die Lehrende erschien mir gut vorbereitet.



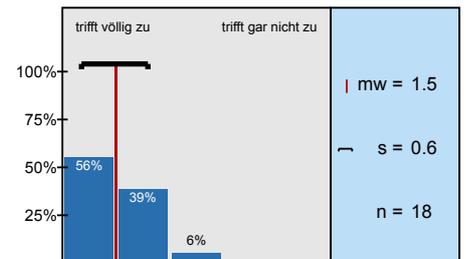
Die in der Veranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Folien, Präsentationen, ...) trugen zum Verständnis



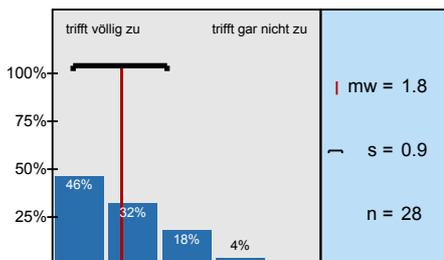
Der Modulteil fügt sich inhaltlich gut in das Gesamtmodul ein.



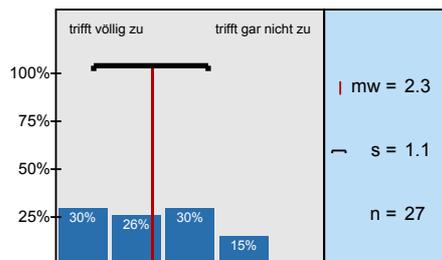
Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen der Modulbeschreibung.



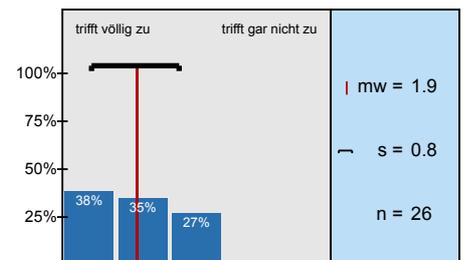
Meine Fragen wurden von der/ dem Lehrenden für mich befriedigend beantwortet.



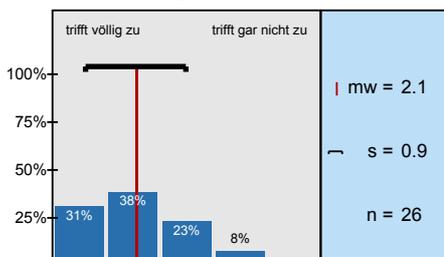
Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



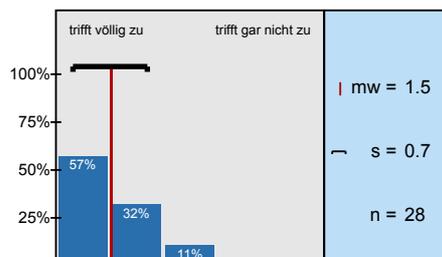
Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.



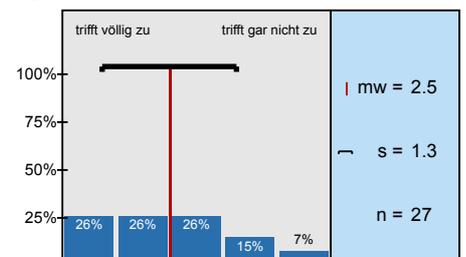
Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrenden war ich insgesamt zufrieden.



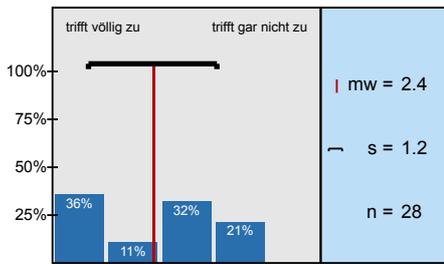
Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



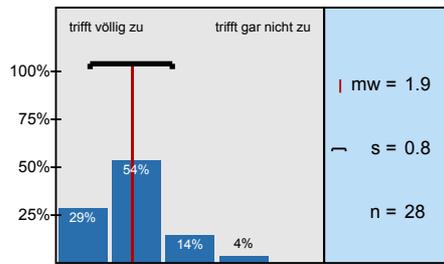
Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.



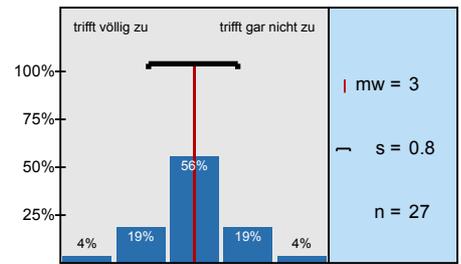
Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.



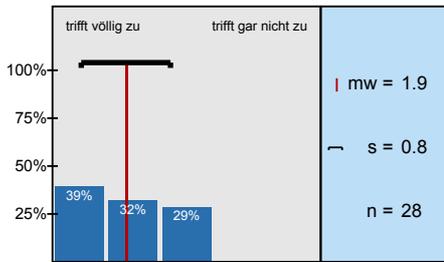
Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.



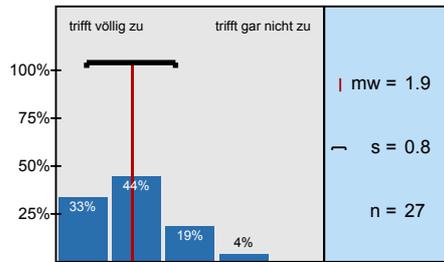
Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums zu beeinflussen.



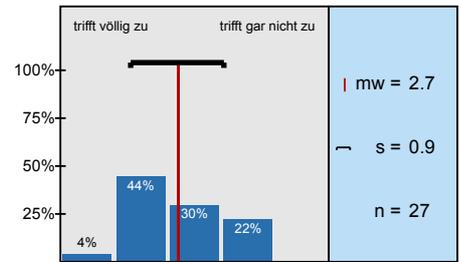
Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.



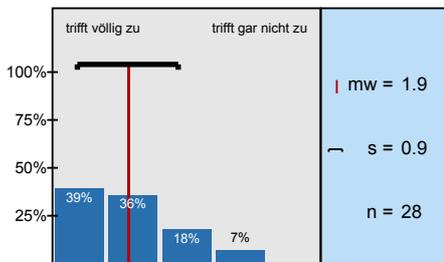
Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.



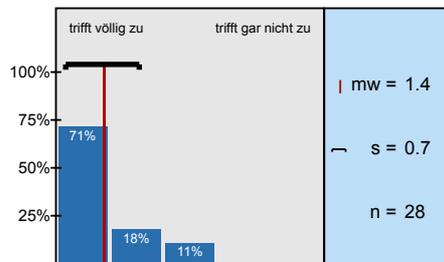
Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.



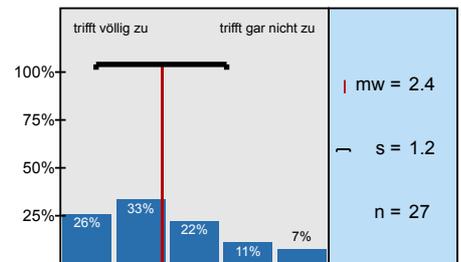
Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.



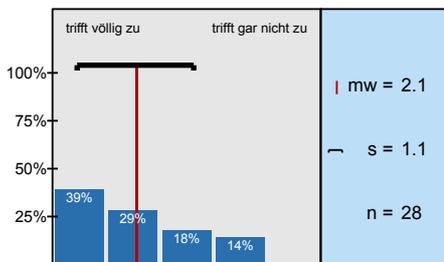
Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.



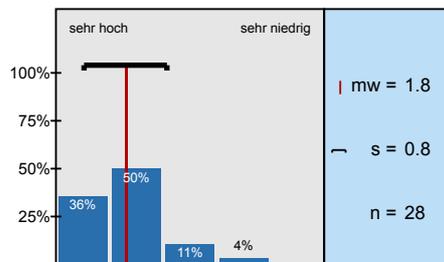
Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.



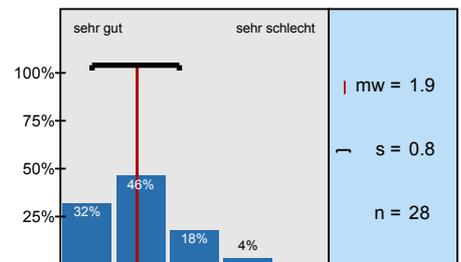
Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.



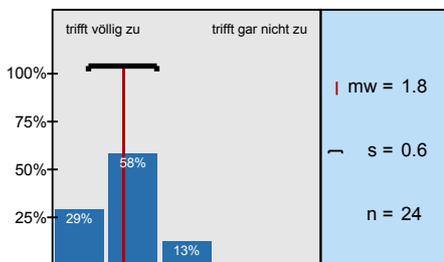
Der Lerneffekt dieser Lehrveranstaltung war für mich insgesamt



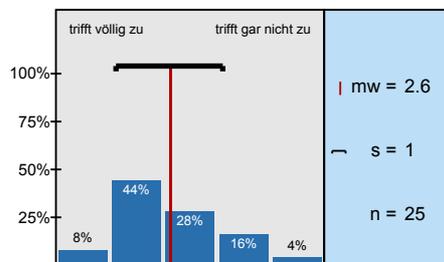
Insgesamt betrachtet fand ich die Lehrveranstaltung



Ich habe mich immer ausreichend auf das Laborpraktikum vorbereitet.



Der Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



Profillinie

Teilbereich: FB C - Chemie

Name der/des Lehrenden: Dr. Klaus-Dieter Setzer,
 Titel der Lehrveranstaltung: Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil (G1008_14-15_106)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Darstellung des Lernstoffs

1.1) Das Lernziel der Veranstaltung war von Anfang an zu erkennen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,7 md=1,5 s=0,8
1.2) Das gestellte Lernziel ist am Ende der Lehrveranstaltung erreicht worden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,8 md=2,0 s=0,5
1.3) Zu Beginn jeder Sitzung gab es für mich ausreichende Anknüpfungen an die Vorwoche.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27 mw=2,9 md=3,0 s=1,1
1.4) Der/Die Lehrende vergewissert sich, ob der behandelte Stoff verstanden wurde.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,8 md=1,0 s=1,0
1.5) Die Erklärungsschritte der/des Lehrenden konnte ich nachvollziehen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=26 mw=2,0 md=2,0 s=1,0
1.6) Der/ Die Lehrende erschien mir gut vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,4 md=1,0 s=0,7
1.7) Die in der Veranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Folien, Präsentationen, ...) trugen zum Verständnis der Lerninhalte bei.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=21 mw=2,2 md=2,0 s=0,6

2. Struktur

2.2) Der Modulteil fügt sich inhaltlich gut in das Gesamtmodul ein.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=18 mw=1,6 md=1,5 s=0,8
2.3) Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen der Modulbeschreibung.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=18 mw=1,5 md=1,0 s=0,6

3. Betreuung

3.1) Meine Fragen wurden von der/ dem Lehrenden für mich befriedigend beantwortet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,8 md=2,0 s=0,9
3.2) Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27 mw=2,3 md=2,0 s=1,1
3.3) Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=26 mw=1,9 md=2,0 s=0,8
3.4) Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrenden war ich insgesamt zufrieden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=26 mw=2,1 md=2,0 s=0,9

4. Laborpraktikum

4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,5 md=1,0 s=0,7
4.2) Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27 mw=2,5 md=2,0 s=1,3
4.3) Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=2,4 md=3,0 s=1,2
4.4) Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,9 md=2,0 s=0,8

4.5) Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums zu beeinflussen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27 mw=3,0 md=3,0 s=0,8
4.6) Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,9 md=2,0 s=0,8
4.7) Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27 mw=1,9 md=2,0 s=0,8
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27 mw=2,7 md=3,0 s=0,9
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,9 md=2,0 s=0,9
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=1,4 md=1,0 s=0,7
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27 mw=2,4 md=2,0 s=1,2
4.14) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=28 mw=2,1 md=2,0 s=1,1

5. Gesamtbeurteilung

5.1) Der Lerneffekt dieser Lehrveranstaltung war für mich insgesamt	sehr hoch		sehr niedrig	n=28 mw=1,8 md=2,0 s=0,8
5.2) Insgesamt betrachtet fand ich die Lehrveranstaltung	sehr gut		sehr schlecht	n=28 mw=1,9 md=2,0 s=0,8

6. Zeitaufwand

6.3) Ich habe mich immer ausreichend auf das Laborpraktikum vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=24 mw=1,8 md=2,0 s=0,6
6.4) Der Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25 mw=2,6 md=2,0 s=1,0

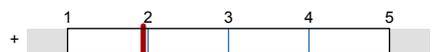
Präsentationsvorlage

Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil (G1008_14-15_106)

Dr. Klaus-Dieter Setzer,
Erfasste Fragebögen = 28

Subjektive Einschätzung
über die Darstellung des
Lernstoffs in der
Lehrveranstaltung (LV)

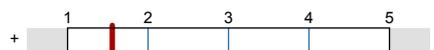
1. Darstellung des Lernstoffs



mw=1,9

... die Eingliederung der LV
in das Modul

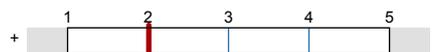
2. Struktur



mw=1,6

... die Betreuung durch die
Lehrende/den Lehrenden

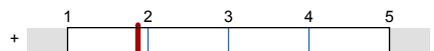
3. Betreuung



mw=2

... die gesamte LV

5. Gesamtbeurteilung



mw=1,9

Auswertungsteil der offenen Fragen

3. Betreuung

- ^{3.6)} Falls Sie die vorangegangene Frage mit "ja" beantwortet haben: Wie äußert sich die von Ihnen empfundene Benachteiligung bestimmter Studierender durch den Lehrenden?

Kloppo

Die Behandlung der Studierenden durch Herrn Kloppotowski war sehr beleidigend und zweifelhaft!

4. Laborpraktikum

- ^{4.9)} Welchen Versuch sollte man aus Ihrer Sicht weglassen? Warum?

Versuch 61, 56, da nicht besonders lehrreich (54, ? waren ähnlich)

~~50~~

V 57, zeitaufwendig und dadurch sehr zäh

Ich würde mehr Versuche machen.

Versuch 61

- ^{4.10)} Bei welchem Versuch haben Sie am meisten gelernt?

Versuch 61, Atomspektren

Versuch 51

Spektroskopieversuche

Atomspektren, Durchmessung, Vakuummerne

Versuch 50 - Das erste mal hatte ich freies Eis und fl. Stickstoff in der Hand

~~Lit~~ Alle Versuche waren sehr belehrend.

V58 ; V61 ; V51

50 - viele allgemeine Informationen

So ziemlich bei allen

Versuch 56

Lichtspektrum

50 - sehr viel zusätzliches Hintergrundwissen

9. Offene Fragen

^{9.1)} Mit welchen Lehrveranstaltungen gab es womöglich Überschneidungen im Stoff? Empfinden Sie dies als positiv oder negativ?

physikalische Chemie, positiv da die theoretischen
besprochenen Sachen praktisch umgesetzt wurden

Allgemeine Chemie, Tausch
Physikalische Chemie, Kleffmann → positiv

In der Vorlesung zur PC, aber das war gut so!

Allgemeine Chemie

PC-Vorlesung

Allg. & physikalische Chemie I
Besseres Verständnis in der Vorlesung - positiv!!!

PC, positiv

PCO bei Kleffmann, es ist eine gute Wiederholung für Serie Klausuren

Vorlesung PCO, Allg. Chemie

Einführung in d. phy. Chemie (PCO) → sehr positiv

→ PCO positiv

PCO → sehr gut, da vertiefte Theorie angewendet werden konnte

Kleffmann → sehr positiv

Physikalische Chemie - Vorlesung
→ positiv
man hatte praktischen Bezug zur theoretischen Vorlesung

Mit der physik. Chemie gab es Überschneidungen. Leider kann das Thema meines Versuches immer erst nach dem Versuch sonst hätte ich das sehr gut empfunden.

Mit physikalische Chemie (Keffmann)

- sehr hilfreich, da gelerntes angewandt und vertieft werden konnte
- allerdings Voraussetzung: Versuch liefen halbwegs parallel zur Vorlesung, da sonst manches neu und deutlich unverständlicher war!

Physikalische Chemie

PCO, Ally. Chemi

↳ eher positiv, da dort nicht verstanden, wiederholt wird

PCO teilweise positiv Vertiefen des Stoffes
teilweise negativ → bspw. ideales Gasgesetz zu oft behandelt

^{9.2)} Was haben Sie an dieser Lehrveranstaltung als besonders gut empfunden? Warum?

Die meisten Assistenten waren allzeit hilfreich und erklärten gern erneut.

Ich fand es gut, dass es nach jedem Versuch ein Kolloquium gab, sodass man schauen konnte, ob man die Theorie auch wirklich verstanden hat.

Das alles immer wiederholt wurde (Seminar, Versuche, ...), sodass es gut zu behalten war.

- die Mehrzahl der Assistenten waren ~~sehr~~ sehr nett und konnten den Stoff gut vermitteln

Kolloquium → verstärkt das Gelernte
besonders herorgestrichen Nervens / gut erklärungen

PC → praktische Anwendung der Theorie

Die Assistenten waren freundlich und haben sich zeitlich gut angepasst, außerdem haben sie und alle Fragen beantwortet!

eigenständiges Arbeiten mit (meist) neuen Gerätschaften.

Verbindung von Theorie & Praxis

Speziell auf den Einstieg ausgewählte Versuche

teilweise Assistenten, einfache Erklärungen und
lockere Arbeitsweise

- sehr lehrreich
- > Wiederholung vom Abiturstoff
- > interessante Versuche

Es war gut mit höheren Semestern zu arbeiten, da man von ihnen verständlichere Erklärungen erwarten konnte & man konnte über ~~das~~ das fortlaufende Studium reden etc. wie es für sie war usw.

Colloquium

Freie Arbeit, keine Bevormundung

Theorie + Praxis aufeinander abgestimmt

9.3) Was haben Sie an dieser Lehrveranstaltung als besonders schlecht empfunden? Warum? Was könnte besser gemacht werden?

Änderung: Das Verhalten von Herr Klopotoski, während des Kollegs, wurde man als "dumm" dargestellt wenn man nicht alle Fragen beantworten konnte. Es ließ, dass man bei Fragen kommen kann und das diese dann auch geklärt werden. Fragt man aber nach ob man etwas für ein Protokoll richtig gemacht hat, bekommt man keine Antwort. Ebenso ~~eben~~ bei der Parksprache, jeder andere erklärt einem was nicht richtig gemacht wurde

Die Versuche bei Herrn Klopotoski waren immer mit emotionalen Stress verbunden.

Die Stempel "hässlich" im Protokoll empfand ich als unnötig und provozierend.

- Die Assistenten haben teilweise komplett verschiedene Anforderungen.
- Ich finde es nicht so gut, dass es auf den Assistenten ankommt, wie gut man bewertet wird.
- Teilweise haben Assistenten eine herablassende Art, was uns als Studienanfänger etwas einschränkt und ich finde das „Einige Assistenten“ waren sehr ungeduldig und unfreundlich.

Gewisse Assistenten waren sehr demütigend gegenüber Studenten

Protokolle bei diesem Assistenten wurden unnötig lange nicht festiert

• teilweise zu zeitaufwendige Protokolle

~~Das Teil~~ Die Umgebung des Assistenten Klopotewski war teilweise erniedrigend & demütigend, besonders auch in der Rücksprache.

Respektvollerer Umgang würde es uns erlauben, uns mehr am Versuchskolloquium zu beteiligen.

Klappo

△ Jedoch gibt es eine Ausnahme: Ich finde es eine Unverschämtheit wie Herr Klopotewski mit uns umgegangen ist. Es kann nicht sein, dass man Angst vor dem Kolloquium bei ihm hat. Außerdem ~~war~~ hat er uns das Gefühl vermittelt, wir seien dumm... Jegliche Frage, die ich hatte (Verständnisfrage...) beantwortete er mir zwar, jedoch mit einem respektlosen Unterton. Ich finde, warum sollte Studenten, die als hier zum ersten

Klopotewski hat kein Respekt vor anderen, keine Geduld. Hält sich für den klügsten Menschen auf der Welt.

Korrekturstil eines Assistenten (Klopotewski)

einige sehr impulsive Assistenten (Herr Klopotewski)

→ einige Assistenten waren sehr ungeduldig und unfreundlich

Auswahl mancher Assistenten

didaktisches Auftreten im Kolleg!
 (Koppotowski) und im Versuch

- Bestimmte Tutoren waren unfreundlich
 //

Besonders schlecht fand ich zum einen den hohen zeitlichen Aufwand (wenn das Praktikum bis 17 Uhr ausgelegt ist sollte es doch in diesem Rahmen bleiben?!) Aber vor allem empfand ich den Herrn Koppotowski als Assistenten ~~als~~ sehr schlecht. Zunächst einmal * finde ich es

teilw. zu viele Wiederholungen des Stoffs (s.o.)